

Max-Planck-Gymnasium

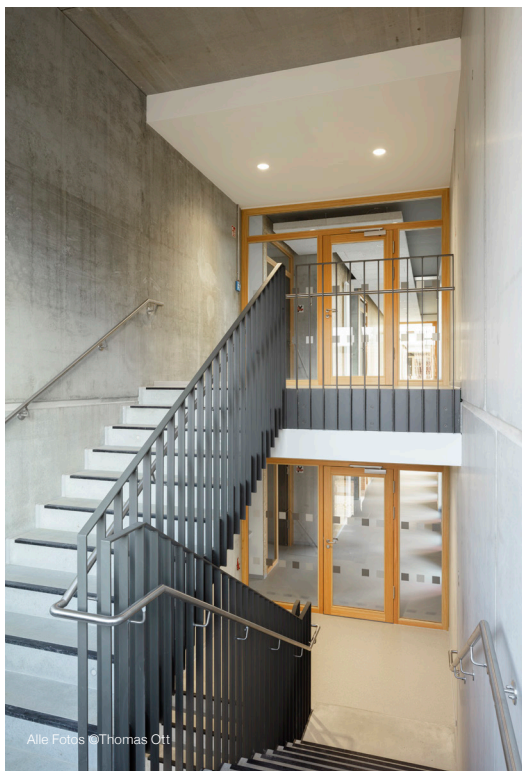
Schulbau | Neubau | Erweiterung | Hybridbau

Groß-Umstadt, Hessen





Schulbau | Neubau | Erweiterung |
Hybridbauweise
Landkreis Darmstadt-Dieburg
LP 2 – 9
Bauzeit 11.2018 – 10.2020
2.166 m² BGF
4,12 Mio. € netto (KG 300 + 400)



Aufgrund steigender Schülerzahlen und der Umstrukturierung des Schulsystems benötigte das Max-Planck-Gymnasium eine Erweiterung seiner Raumkapazitäten bei gleichzeitiger Sanierung des Bestands. Hinzugekommen ist ein freistehender, dreigeschossiger Neubau in Passivhaus- und Hybridbauweise: Die tragende Struktur besteht aus Stahlbeton (Halbfertigteilewände und Spannbeton-Hohldielen), die Außenwände bestehen aus vorgefertigten Holztafelelementen mit einer hinterlüfteten, vorvergrauten Lärchenholzfassade.

Durch den hohen Vorfertigungsgrad konnte die Bauzeit gegenüber einer konventionellen Bauweise verkürzt werden, der Schulbetrieb war somit nur wenig belastet. Das Satteldach stellt den Bezug zur Nachbarbebauung der innerstädtischen Umgebung her.

Das denkmalgeschützte Bestandsgebäude von 1892 wird bei laufendem Betrieb in mehreren Bauabschnitten saniert – eine besondere Herausforderung für das Planerteam und den Baustellenbetrieb. Die Sanierung bezieht sich in erster Linie auf die brandschutztechnischen Mängel und die veraltete TGA.

Alle Fotos © Thomas Ott